

Respekt

Martijn: Für die Menschen, die durch einen langen Prozess gegangen sind, wie ihr, Menschen, die einen weiten Weg zurückgelegt haben, und davon gibt es viele auf dieser Erde, in dieser Wirklichkeit, wird es nicht für jeden einfach sein, das Wort Respekt energetisch durchzufühlen. Doch das ist eine der wichtigsten und wertvollsten Frequenzen überhaupt. Respekt. Respekt kann man nicht erzwingen, Respekt kann man sich auch nicht verdienen. Man ist in der Frequenz, oder man ist es nicht. Und das ist eine sehr große Bewusstseinschwingung, es ist etwas vom Ursprung.

All diese Zivilisationen, all diese Welten, die die Erde beobachten, betrachten, aus anderen Wirklichkeiten betrachten, diese Welt hier, nicht nur, was wir gerade erleben, sondern all die Momente, die noch kommen werden oder schon gewesen sind, die Milliarden Szenarien, die nicht eingetreten sind, die diesen Moment des Jetzt geschaffen haben. Die schauen mit deren Bewusstsein, also das ist das Bewusstsein, Respekt, respektvolles Bewusstsein, also königlich. Es ist etwas sehr Schönes, etwas sehr Befreiendes, sehr Friedliches. Und nicht für alle Menschen ist das jederzeit zugänglich, je nachdem, in welchem Zustand man sich gerade befindet.

Aber wenn du dir den Weg, den du in den letzten Jahren gegangen bist, diese Wirklichkeit genau anschaut, in dir selbst genau anschaut, wirst du auch sehen, dass das Wort, dass die Frequenz, die wir hier Respekt nennen, dass es an Beständigkeit in unserem Bewusstsein fehlt. Und doch ist das Wort Respekt, die Frequenz, eine der großen Brücken, für die Kontaktaufnahme mit anderen Intelligenzen. Dort wo die Frequenz „Respekt“ fehlt, kann keine Kommunikation stattfinden. Denn es ist ein Zustand des Bewusstseins. Das bedeutet, Respekt für alles und das ist nicht etwas was einfach so da ist, es ist IN dir. Du FÜHLST das, du BIST das. Den Respekt für das Leben des Anderen. Der Respekt für dich selbst, Respekt für deine Eltern, wenn sie manchmal Dinge tun, die vielleicht nicht wirklich nötig gewesen wären, aber es ist, wie es ist. Und man muss das jetzt nicht überbewerten, es muss kein Roman darüber geschrieben werden.

Dieser Respekt ist nicht so etwas wie: Ich respektiere dich, obwohl du dich mir gegenüber so gemein und negativ verhalten hast, sondern der Respekt ist, dass du die andere Person nicht mit deinem Bewusstsein angreifst. Dass du durchschaust, was geschehen ist, dass du fühlst, was du erlebt hast, dass du das Leiden des anderen siehst und was es für dich selbst bedeutet hat. Aber das Bewusstseinsfeld-Respekt ist eine sehr große Strickleiter - wenn das ganz intakt ist - weil du nicht in alle möglichen Verstrickungen von Schmerzen und Reaktionen gelangst, weil du dich mit dem anderen

"anlegen" möchtest, weil du ein Geltungsdrang hast und du klar machen möchtest wie es ist. Sondern du siehst was da ist, deshalb das Wort "Annahme", also nicht "akzeptieren", sondern es geht um Annahme: das ist also das, was passiert ist; dann ist das eine Strickleiter der Kommunikation mit anderen Zivilisationen.

Denn es ist nämlich ein Teil, ein sehr großer Teil Respekt, wir bezeichnen es einmal mit diesem Wort, aber Respekt ist ein sehr großes differenziertes Frequenzfeld. Besteht buchstäblich aus hunderten von Millionen von Tonhöhen. Ein Wort, das aus hunderten von Millionen unterschiedlicher Emotionsfrequenzfelder besteht, die organisch sind, ich spreche von organischen Frequenzen, in denen man spürt: Oh ich schätze so sehr, was ein anderer getan hat! Ich hätte es ganz anders gemacht, ich hätte mir da fast ein Urteil gebildet und doch fühle ich - „wow ... in der Verbindung mit dir, das du dass jetzt auf diese Weise gemacht hast ... ich fühle dich, dies ist etwas sehr Besonderes“. Dann spürt man die Respekt-Kraft gegenüber einem anderen, das ist eine Emotion. Wenn man das mit einer anderen Situation vergleicht, schön, dass man da auch Respekt für hat, aber das ist eine andere Emotion. Und doch nennt man es auch Respekt. Es gibt hundert Millionen verschiedene Schwingungsfelder, organische Mandala-Frequenzen (die Emotionen sind) von dem, was wir hier Respekt nennen. Und das ist eine Sprache, die verwirrt ist.

Und doch ist es wichtig, denn bei der Kontaktaufnahme, was wir hier auf der Erde als Aufgabe haben, Kontakt mit uns selbst - da fängt es an - und auch wenn ich auf mich selbst schaue, auf das, was passiert ist: schwierige Entscheidungen, die ich habe treffen müssen, die unangenehmen Dinge, die passiert sind, die Handlungen, um die Dinge wieder in Ordnung zu bringen, das auszudrücken, die Dinge zu bereinigen, zu erkennen, dass es auch für eine andere Person unangenehm war, aber für einen selbst konnte es zu diesem Zeitpunkt nicht anders sein. Ist eigentlich das Bereinigen der Frequenzen, dass man auch wieder Respekt hat für sich selbst, dass man weiß: deswegen musste ich das machen. Dann bist du in deinem eigenen Respekt-Feld.

Wenn du also an dir selbst zweifelst wegen Dingen, die passiert sind, dann musst du dich auf die Suche machen, wie du den Respekt für dich selbst zurückbekommen kannst. Und das ist eine Suche im Inneren, ein Fühlen, aber es auch in dir selbst ansprichst. Und wenn das für dein Gefühl notwendig erscheint, auch gegenüber dem anderen aussprechen, ausgleichen. Und Respekt ist eine Sprache, es ist eine sehr große Unterfrequenz der Sprache des Ursprungs. Respekt.

Quelle: Teil aus der Lesung Wisdom, PeaceForce and Alignment vom 17. April 2023 mit Martijn van Staveren. Transkript: Anna Krasko. Übersetzung: Marai Kiele, Ralph Bonfert, Petra Witt. Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.